

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

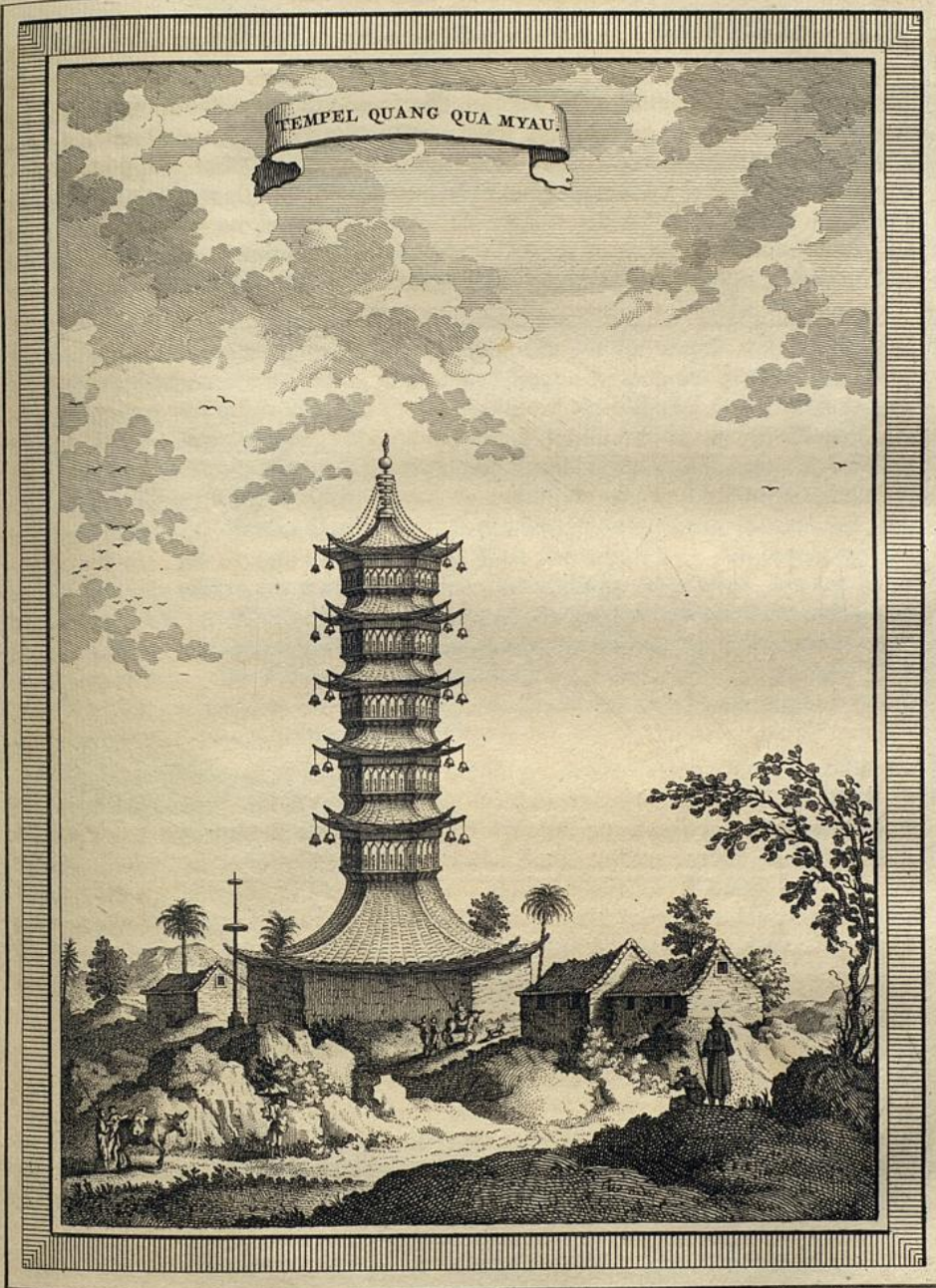
Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

Marstaller, Gottlieb Jacob Marstaller, Gottlieb Jacob

Leipzig, 1750

Illustration: Tempel Quang Qua Myau.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14257



F. de Bakker, fecit, 1750.

T. VI. K.





umgeben. Hinter demselben haben sie einen Wall von Erde. Sie sind auch in gewissen Pracht der
Chinesen.
Entfernungen durch viereckigte Thürme befestiget.

Ein jedes Thor hat zwei Thüren. Dazwischen ist ein Waffenplatz, worauf sich die Ihre Thore.
Soldaten üben können. Wenn man zu der erstern Thüre hinein kömmt: so kann man die andere nicht sehen, weil sie nicht gerade gegen über steht. Ob sie schon nicht wie andere öffentliche Werke, mit erhabener Bildhauerarbeit ausgezieret sind: so fallen sie doch wegen der ungeheuern Höhe der beyden Thürme, die darüber gebauet sind, und zu Zeug- und Wachhäusern dienen, ungemeyn in die Augen. Hierzu kommen noch Schwibbögen, die an manchen Orten von Marmor sind, und die Dicke und Stärke des ganzen Gebäudes h).

Die Schlösser und Festungen sind ebenfalls Beweise von der Pracht der Chinesen. Festungen u.
Schanzen.
Hiervon wollen wir einige Nachricht geben, wenn wir auf die Stärke und Kriegsmacht des Kaiserthums kommen werden. Die große Menge, die man von solchen Werken antrifft, vermehret den hohen Begriff von den Gebäuden der Chinesen noch um ein großes. Denn man findet nicht weniger, als tausend fünfhundert ein und achtzig mit Mauern umgebene Städte, und über zweytausend achthundert ein und zwanzig Festungen und befestigte Plätze von sieben verschiedenen Ordnungen, ohne noch drey tausend Thürme, Schlösser und Schanzen zu rechnen, die man längst an der großen Mauer hin findet c), welche selbst, wegen ihrer Größe, alle übrigen Gebäude in der Welt übertrifft d). Als dieselbe gebauet wurde: so wurde allemal der dritte Mann aus jeder Provinz ausgehoben, der zur Arbeit tüchtig war. Um den Grund dazu in der See zu legen, wurden viele mit Eisen und großen Steinen beladene Schiffe versenkt. Hierauf wurde die Mauer mit erstaunenswürdiger Kunst aufgeführt. Die Arbeiter durften bey Strafe des Todes, nicht die geringste Oeffnung oder Riß zwischen den Steinen lassen. Daher ist das Werk noch immer so unverfehrt, als wenn es nur iso erstlich gebauet wäre e).

Auf denen Plätzen einer jeden Stadt, welche am meisten besucht werden, stehen ein Thürme zum
Zierrathe.
oder mehrere Thürme, mit Namen Pau ta, welche wegen ihrer Höhe und der daran bewiesenen Kunst, sehr schön in die Augen fallen. Manche davon bestehen aus neun, keiner aber aus weniger, als sieben Stockwerken, welche immer kleiner werden, je höher man kömmt, und auf allen Seiten Fenster haben. Das berühmteste Gebäude von dieser Art findet man in der Stadt Nan king. Es wird gemeinlich der große oder porcellanene Thurm genannt. Wir haben schon oben einige Nachricht davon gegeben. Diejenige Beschreibung aber, die wir bey dem le Comte finden, ist die beste f).

Der Pau ghen tse, oder Tempel der Dankbarkeit, den der Kaiser Yong lo Tempel zu
Nan king.
bauet hat, steht außerhalb der Stadt auf einer Erhöhung von Ziegelsteinen, welche einen großen Altar bildet, der mit einem Geländer von ungeschliffenem Marmor umgeben ist, und eine Treppe von zehn bis zwölf Stufen hat. Der Saal, welcher an statt des Tempels dienet, ist hundert Schuh hoch, und ruhet auf einem kleinen marmornen Fuße, der nicht mehr als einen Schuh hoch ist; aber um die ganze Mauer herum zween Schuh über das übrige hervor raget. Die Vorderseite ist mit einem Spaziergange und verschiedenen

3 3

Pfei-

b) Du Halde, China, a. d. 240 u. 288 S.

e) Du Halde, China, a. d. 5 u. 262 S.

c) Siehe oben, a. d. 9 S.

f) Du Halde, China, auf der 240 und 288 Seite.

d) Siehe oben, a. d. 125 S.

